

## Segen

Der Herr, der das Dunkle und das Helle, das Mangelhafte und das Gute sieht, segne und behüte uns.

Er gebe uns die Kraft, weiterzugehen und seiner Botschaft zu trauen, dass er bedingungslos liebt und vergibt, wenn wir einander vergeben.

Er lasse uns Menschen finden, die uns nahe sind, wenn wir nach Nähe suchen, die unsere Tränen sehen, wenn Trauer uns erfüllt.

Er lasse uns Menschen finden, die uns zuhören, wenn unser Herz voll ist von dem, was schmerzt, und die uns zugeneigt bleiben, wenn wir ratlos sind.

Er heile die Wunde der Trennung, und ihre Narben mögen uns nicht bitter machen.

Er schenke uns die Erinnerung an gute Tage, damit die Sehnsucht bleibt nach dem Ort ihrer Erfüllung - tief in uns selbst.

Wenn Sie mögen, gehen Sie jetzt zum Grab Ihrer Lieben und segnen Sie es, indem Sie mit dem Daumen ein Kreuz auf den Grabstein zeichnen. Und sprechen Sie ihnen laut oder in Gedanken zu:

*„In der Taufe habt ihr das neue Leben von Gott empfangen. Gott selber vollende an euch, was er in der Taufe begonnen hat.*

*Herr, gib den Verstorbenen die ewige Ruhe.*

*Und das ewige Licht leuchte ihnen.*

*Herr, lass sie leben in deinem Frieden.*

*Amen.*

*Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, Amen.“*

## ALLERHEILIGEN und TOTENGEDENKEN eine EINLADUNG



Allerheiligen, das ist der Tag, an dem wir an all die Menschen denken, die die katholische Kirche im Laufe der Jahrhunderte heilig gesprochen hat. Den meisten von uns fällt wahrscheinlich als erstes der heilige Nikolaus und St. Martin ein. Oder wir denken an den heiligen Valentin, der verliebte Paare traute, obwohl es nicht erlaubt war. Hinter den Heiligen stecken viele spannende Geschichten und es lohnt sich, sich mit diesen Lebensgeschichten und den Legenden etwas genauer zu beschäftigen. Die Heiligen können uns ein Vorbild in Nächstenliebe und Zivilcourage sein.

An Allerheiligen und vor allem an Allerseelen, denken wir an die Menschen, die verstorben sind. Für uns sind das unsere ganz persönlichen Heilige, weil es wichtige Menschen für uns waren und sind.

Auf den folgenden Seiten möchte ich Sie einladen Ihr ganz eigenes Allerheiligenfest zu begehen und dabei Ihrer Lieben zu gedenken.

Bleiben Sie in dieser anderen und besonderen Zeit gesund!

Herzlichst, Sandra Hofer, Gemeindereferentin

Vater im Himmel, höre unser Klagen,  
Vater der Menschen, höre unsere Fragen!  
Sieh unserer Trauer,  
teile unsere Schmerzen; Heile die Herzen

Sei nicht ein Schicksal, das wir nicht begreifen.  
Lass aus dem Tod ein neues Leben reifen.  
Unser Bemühen ist am Grab zu Ende.  
Komm und vollende.

*Peter Gerloff, GL 505*

Ein Mensch, der uns nahe stand, den wir liebten, lebt nicht mehr.

Herr, erbarme dich unser!

Wir bringen gute, schöne Erinnerungen,  
aber auch das, was wir einander schuldig blieben.

Christus, erbarme dich unser!

Stärke uns in unserer Trauer und richte uns auf.

Herr, erbarme dich unser!

### **+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus**

In jener Zeit, als Jesus die vielen Menschen sah, die ihm folgten, stieg er auf einen Berg. Er setzte sich, und seine Jünger traten zu ihm. Dann begann er zu reden und lehrte sie.

Er sagte: Selig die arm sind vor Gott, denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. Selig, die keine Gewalt anwenden; denn sie werden das Land erben. Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden satt werden. Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden. Selig, die ein reines Herz haben; denn sie werden Gott schauen. Selig, die Frieden stiften, denn sie werden Söhne Gottes genannt werden. Selig, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihnen gehört das Himmelreich.

Selig seid ihr, wenn ihr um meinetwillen beschimpft und verfolgt und auf alle mögliche Weise verleumdet werdet. Freut euch und jubelt: Euer Lohn im Himmel wird groß sein.

*Mt 5,1-12a (Evangelium des Allerheiligentages)*

### **Entzünden einer Kerze und Gedenken an die Verstorbene oder den Verstorbenen**

- ◆ Zünden Sie nun eine Kerze an, wenn Sie mögen.
- ◆ Denken Sie nun fest an Ihre Verstorbene, an Ihren Verstorbenen.
- ◆ Was vermissen Sie am meisten?
- ◆ Wofür sind sie ihr/ihm dankbar?
- ◆ An welche gemeinsamen Erlebnisse denken Sie?
- ◆ Wenn Sie mit Angehörigen und Weggefährten beisammen sind, erzählen Sie sich im Anschluss an diese Andacht gegenseitig von Ihren Gedanken!
- ◆ Um was möchten Sie Gott jetzt gerade bitten?

All Ihre Erinnerungen, Gedanken und Bitten können Sie nun in das Gebet legen, das Jesus uns zu beten gelehrt hat.

Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen